Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: - (2000)

Heft: 46

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AGENDA

20. September
Gewässernutzung
Gewässer nachhaltig nutzen: Infotag 2000 der Eawag in der Empa Dübendorf, neues Hörsaalgebäude «Akademie». Auskunft und Anmeldung: Tel. 01 823 53 93 oder heidi.gruber@eawag.ch

28. und 29. September
Technische Wissenschaften
Ausbildung in technischen Wissenschaften, die Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Hochschulen. Fachtagung 2000 der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften an der Universität Bern. Weiteres Thema: Unterrichten mit neuen Medien.

20. Oktober
Sterbehilfe
Sterbehilfe: Hilfe zum oder beim Sterben? Symposium der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften im Kinderspital Bern. Teilnahmegebühr Fr. 50.– (inkl. Essen; wird an der Tagung erhoben). Informationen und Anmeldung (bis 30. September): http://www.samw.ch/d/home/home_fs.html

25. und 26. Oktober
Natur in Ost und West
Naturwerte in Ost und West: Forschen für eine nachhaltige Entwicklung vom Alpenbogen bis zum Ural. Forum für Wissen der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf. Kontakt und Anmeldung: Reinhard Lässig, Karin Oberle, Tel. 01 739 22 40, Fax 01 739 22 15. Informationen: http://www.wsl.ch/forum

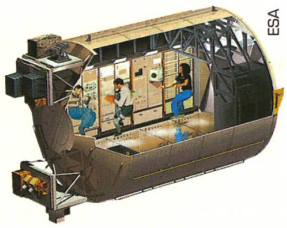
13. und 14. November
Nanowissenschaften
Schlussveranstaltung des NFP 36 in Bern (Kursaal), mit Heinrich Rohrer. Kostenlos. Informationen und Anmeldung: Dr. Maggie Siegenthaler, Sägemattstr. 72/13, 3098 Köniz, Tel./Fax: 031 972 31 26, E-Mail: mes.adj@spectraweb.ch

Die Rubrik «Agenda» führt öffentliche und für ein breiteres Publikum bestimmte Veranstaltungen im Wissenschaftsbereich auf – in der nächsten Nummer von Januar bis März 2001. Redaktionsschluss für Hinweise: 10. November.

Fussnoten

KNORPELZELLEN IM WELTRAUM

Wenn alles klappt, wird das Kolumbus-Laboratorium der Europäischen Raumfahrtbehörde (ESA) im Jahr 2003 zu einem festen Element der Internationalen Raumstation (ISS). Die Astronauten werden dort unter Bedingungen der Schwerelosigkeit Forschungen in Natur-, Ingenieur- und Lebenswissenschaften durchführen. Das


ESA

Innenleben des Kolumbus-Laboratoriums.

Kolumbus-Kontrollzentrum befindet sich in Köln, doch wollte die ESA den beteiligten Wissenschaftern dezentrale Orte für die Vorbereitung und Durchführung ihrer Arbeiten anbieten. Zürich wird zum Zentrum für Weltraumbiologie; es steht unter Leitung von Dr. Augusto Cogoli, der bisher rund 20 Weltraumexperimente im Bereich der Zellbiologie durchgeführt hat. Von der ESA erhielt er einen Entwicklungsauftrag für einen Bioreaktor, in welchem auf der ISS tierische und menschliche Knorpelzellen gezüchtet werden sollen. Unter dem Namen BIOTESC (Biotechnology Space Support Center) wird das im Technopark Zürich angesiedelte Zentrum eine obligatorische Durchgangsstation für jene europäischen Wissenschafter sein, die sich mit der Forschung an Gewebekulturen und Zellen menschlichen Ursprungs im Weltraum befassen. Die ISS soll bis 2005 fertig gestellt werden.

VIRTUELLER CAMPUS SCHWEIZ

Das Programm des Bundes zur Förderung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in der Hochschullehre 2000–2003 – kurz Virtueller Campus Schweiz – lanciert einen zweiten Aufruf für Vorschläge im Bereich des Fernunterrichts. Die Projektskizzen sind bis 16. Oktober 2000 bei der Schweizerischen Hochschulkonferenz einzureichen (Sennweg 2, 3012 Bern), die für die Durchführung des Programms verantwortlich ist. Der Virtuelle Campus Schweiz (www.virtualcampus.ch) verfolgt im Wesentlichen drei Ziele: Angebote für Fernausbildung, Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und Entwicklung von hochwertigem Unterrichtsmaterial. Für das Programm, an dem sich alle schweizerischen Hochschulen beteiligen können, wurden 30 Mio. Franken bereitgestellt. In diesem Sommer haben bereits 27 Projekte begonnen, davon sind 19 an einer Universität, eines an der ETH und sieben an einer Fachhochschule angesiedelt.

«HOTSPOT» AUF DIE BIODIVERSITÄT

Die Biodiversität hat von jetzt an ihr eigenes Informationsbulletin: «Hotspot», das vom Forum Biodiversität Schweiz der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) herausgegeben wird. Das neue Magazin wird in je 2500 Exemplaren in deutscher und 500 Exemplaren in französischer Sprache zweimal jährlich erscheinen. Es will den Dialog über Biodiversität zwischen Fachleuten aus Wissenschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und der Öffentlichkeit fördern. Die erste Nummer ist den Strategien im Bereich Biodiversität in der Schweiz gewidmet, die zweite Ausgabe, die im November erscheinen wird, hat «Biodiversität und Landwirtschaft» zum Thema. Das Abonnement ist kostenlos («Hotspot», Forum Biodiversität Schweiz, SANW, Bärenplatz 2, 3011 Bern, Tel. 031 312 02 75, E-Mail: biodiversity@sanw.unibe.ch). Weitere Informationen im Internet: www.biodiversity.ch.